

Herder und die Weimarer Konstellation um 1800 (Weimar, 13–15 Oct 16)

Weimar, 13.–15.10.2016

Franziska Bomski

Jahrestagung des Zentrums für Klassikforschung:

Der 'andere Klassiker'. Johann Gottfried Herder und die Weimarer Konstellation um 1800

Johann Gottfried Herders Stellung zum Gesamtphänomen der sogenannten Weimarer Klassik war schon zu Lebzeiten uneindeutig und wartet im Grunde bis heute auf ihre genauere Bestimmung. Die Jahrestagung 2016 des Zentrums für Klassikforschung setzt sich das Ziel, nach dem spezifischen Ort, dem originären Profil und der singulären Leistung dieses 'anderen' Klassikers in der Weimarer Konstellation um 1800 zu fragen. Dabei soll es weniger darum gehen, Herder unter einen wesentlich durch Goethe und Schiller geprägten Begriff von 'Klassik' zu subsumieren. Vielmehr soll der Klassik-Begriff selbst so modelliert und geöffnet werden, dass Autoren und Denker wie Herder von der problematischen Peripherie ins Zentrum der Aufmerksamkeit rücken und die komplexe ideengeschichtliche Gemengelage zwischen Spätaufklärung, Sturm und Drang, Klassik und Romantik sich in neuen Perspektiven und Kontextualisierungen erschließt.

Im Blick auf repräsentative Tätigkeitsfelder des Weimarer Generalsuperintendenten leistet die Tagung einen Beitrag zu dieser überfälligen Re-Evaluation Herders im intellektuellen Kräftefeld der Epoche. Fallstudien aus Literaturwissenschaft, Theologie, Philosophie, Pädagogik, Kunst- und Ideengeschichte beleuchten das facettenreiche Spektrum von Herders Wirken in Weimar. Darüber hinaus lassen exempla classica Herders prägende Kraft für den genius loci des Memorialortes Weimar anschaulich hervortreten.

PROGRAMM

Donnerstag, 13. Oktober 2016

Goethe-Nationalmuseum

14.00 Uhr

Hans Adler, Gesa von Essen, Werner Frick

Begrüßung und Einführung

14.30 Uhr

Ulrich Gaier

"Klassik"?

16.00 Uhr

Gerhard Sauder

Herders "Früchte aus den sogenannt-goldenen Zeiten des achtzehnten Jahrhunderts" ("Adrastea"). Erinnerung an Aufklärung

17.00 Uhr

Gesa von Essen, Werner Frick

"Katzbalgereien". Herder im Wechselspiel mit Goethe und Schiller

20.15 Uhr

Hans Adler

Offenheit und Ordnung. Herders Wünsche und Visionen

Freitag, 14. Oktober 2016

Goethe-Nationalmuseum

09.00 Uhr

Daniel Fulda

"Erziehung des Menschengeschlechts". Herders "Ideen" als Relais zwischen Aufklärung und Historismus

10.00 Uhr

Marion Heinz

Die Stellung zu Kant. Auch ein Parameter zur Vermessung der Weimarer Klassik

11.30 Uhr

Christoph Bultmann

Herder über "natürliche Religion" und die Pluralität der Religionen

Exempla classica I

16.30 Uhr

Wittumspalais

Andreas Beyer

Herder-Bildnisse, -Skulpturen und -Monumente in Weimar

17.30 Uhr

Herderplatz, Stadtkirche St. Peter und Paul

Martin Kessler

Herders Weimarer Ambiente (Wohnhaus, Kirche, Grab)

18.30 Uhr

Goethe- und Schiller-Archiv, Vortragssaal

Günter Arnold

Editorisches. Aus der Arbeit an Herders Handschriften

Samstag, 15. Oktober 2016

Exempla classica II

09.00 Uhr

Stadtschloss Weimar, Schlossmuseum

Hellmut Seemann

Das Herder-Zimmer im Weimarer Stadtschloss als Memorialort

Samstag, 15. Oktober 2016

Goethe-Nationalmuseum

10.15 Uhr

John K. Noyes

Herder als "Geograph der Schönheit"

Die klassische Welt und die Erkenntnis der Schönheit

11.45 Uhr

Rainer Wisbert

Herders Theorie der Selbstbildung

12.45 Uhr

Kaspar Renner

"Schulen als Übungsplätze der Seele". Herders pädagogisches Wirken am Wilhelm-Ernst Gymnasium in Weimar

Gäste sind herzlich willkommen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Eintritt ist frei.

Quellennachweis:

CONF: Herder und die Weimarer Konstellation um 1800 (Weimar, 13-15 Oct 16). In: ArtHist.net, 04.10.2016. Letzter Zugriff 20.04.2025. <<https://arthist.net/archive/13809>>.